



B1 – Der Osterhase macht Urlaub | → [Click here to listen to the audio](#)

**Erschöpft**, aber **zufrieden klappte** Michael seinen Laptop **zu** und schaute auf die Uhr. 9:20 Uhr. In zehn Minuten würde seine Ex Birgit ihren **gemeinsamen** Sohn Lukas bringen. Der Vierjährige würde eine Woche bei ihm bleiben. Das erste Mal so lange. Michael und Birgit hatten **sich** vor sechs Monaten **getrennt** und bis jetzt war Lukas immer nur übers Wochenende gekommen. Aber **nun** wollte Birgit mit ihrem neuen Freund eine Woche in Urlaub fahren.

Michael war **Schriftsteller** und in zwei Tagen war **Abgabetermin** für seinen neuen **Roman**. **Deshalb** war er heute schon um fünf Uhr morgens aufgestanden und hatte das Manuskript **überarbeitet**. Noch weitere fünf bis sechs Stunden Arbeit, **schätzte** er, und dann war alles fertig. Aber jetzt **freute er sich** erst einmal **auf** Lukas.

Pünktlich um halb zehn klingelte es. Lukas **stürmte** sofort in die Wohnung und Birgit **übergab** Michael einen Rucksack mit Kleidung für eine Woche.

“Denk dran, **spätestens** um neun muss er im Kindergarten sein”, meinte sie.

“Weiß ich doch. Habe ihn **schließlich oft genug** hinggebracht. Viel Spaß im Urlaub.”

“Danke. Euch auch viel Spaß.”

Birgit war Ingenieurin und fuhr immer früh zur Arbeit. Deshalb war es früher Michaels **Aufgabe** gewesen, Lukas in den Kindergarten zu bringen. **Komisch**, er hatte sich nie gefragt, wie Birgit das jetzt machte.

Michael ging zurück in die Wohnung. Sein Sohn lag im Wohnzimmer auf dem **Fußboden** und schaute unter das Sofa.

“Was machst du da?”

“Ostereier suchen natürlich. Mama hat gesagt, der Osterhase war schon hier.”

**der Osterhase**, Easter Bunny

**erschöpft**, exhausted

**zufrieden**, content

**zuklappen**, to close

**gemeinsam**, together, hier: their son

**sich trennen**: to separate

**nun**, now

**der Schriftsteller**, writer

**der Abgabetermin**, deadline

**der Roman**, novel

**deshalb**, that's why

**überarbeiten**, to edit

**schätzen**, to estimate

**sich freuen auf**, to look forward to

**stürmen**, to storm

**übergeben**, to hand over

**spätestens**, at the latest

**schließlich**, after all

**oft genug**, often enough

**hinbringen**, to take

**die Aufgabe**, task

**komisch**, weird/strange

**der Fußboden**, floor



**Ach du Scheiße.** Heute war Ostersonntag, aber das hatte Michael total vergessen. Es **bedeutete** auch, dass morgen Ostermontag und **somit** ein Feiertag war, **d.h.** alle Geschäfte waren **geschlossen** und Lukas musste nicht in den Kindergarten. Aber jetzt musste er als erstes das **Problem** der **fehlenden Ostereier lösen**.

Michael **schloss** kurz **die Augen**. Er brauchte jetzt eine gute **Geschichte**. Kein Problem, er war schließlich Schriftsteller.

“Lukas, komm mal her”, meinte er, setzte sich aufs Sofa und nahm seinen Sohn auf den **Schoß**.”

“**Hör mal**, es gibt **leider** keine Ostereier.”

“Warum nicht?” Lukas schaute ihn mit großen Augen an.

“**Genau genommen** kommen sie ein bisschen später. Erst morgen. Du weißt ja, dass der Osterhase alle Eier **bunt anmalen** muss, nicht wahr?”

“Ja, und Schokolade für die Kinder kaufen.”

“So ist das. Das hat der Osterhase auch dieses Jahr gemacht und ist am Donnerstag fertig geworden, aber **danach** war er sehr müde. Also dachte er, er fährt ein paar Tage in Urlaub. Leider hat er **sich** mit dem Datum **vertan** und kommt erst heute Abend zurück. Deshalb gibt es erst morgen Ostereier. Meinst du, du kannst so lange warten?”

“Ja, natürlich, ich bin ja schon groß.”

Michael **seufzte erleichtert**. Der erste Teil des Problems war gelöst. Als Lukas mittags schlief, rief er Vanessa an. Mit ihr war er zur Schule gegangen, sie hatte drei Kinder und würde **niemals** einen Feiertag vergessen. Er erzählte ihr von seinem **Malheur** und fragte sie, ob er sie am Nachmittag besuchen kommen könnte.

“Nur kurz. Ich lasse dann Lukas eine halbe Stunde bei dir, fahre zur **Tankstelle** und kaufe Ostereier und Schokolade.”

**ach du Scheiße**, oh, shit

**bedeuten**, to mean

**somit**, therefore

**d.h. = das heißt**, that means

**geschlossen**, closed

**ein Problem lösen**, to solve a problem

**die fehlenden Ostereier**, the missing Easter eggs

**die Augen schließen**, to close one's eyes

**die Geschichte**, story/history

**der Schoß**, lap

**hör mal**, listen

**leider**, unfortunately

**genau genommen**, to be exact

**bunt**, colorful

**anmalen**, to paint

**danach**, afterwards

**sich vertun**, to make a mistake

**seufzen**, to sigh **erleichtert**, relieved

**niemals**, never

**das Malheur**, mishap

**die Tankstelle**, gas station

**das Vermögen**, fortune



“Kein Problem”, lachte Vanessa.

So bezahlte Michael am Nachmittag ein kleines **Vermögen** in der Tankstelle und **versteckte** seine Einkäufe **am späten Abend** in der ganzen Wohnung. Am nächsten Morgen war Lukas **begeistert**.

“Du, Papa, ich glaube, der Osterhase hat im Urlaub noch einmal eingekauft. So viel Schokolade hat er letztes Jahr nicht versteckt. Das weiß ich ganz genau.”

“Vielleicht wollte er **sich entschuldigen**, weil er einen Tag zu spät gekommen ist”, meinte Michael und war froh, dass Ostern **gerettet** war. Auch, wenn er heute **eine Nachschicht einlegen** musste, um sein Manuskript morgen pünktlich an den **Verlag** schicken zu können.

**verstecken**, to hide

**am späten Abend**, in the late evening

**begeistert**, excited/enthusiastic

**sich entschuldigen**, to say sorry

**retten**, to save

**eine Nachschicht einlegen**, to work a night shift

**der Verlag**, publisher

## Cultural Insight

*Michael needs to buy the chocolate at the gas station because it's Easter Sunday and that means that all supermarkets and other stores are closed. This is normal on Sundays and national holidays. Prices for products sold at the small gas station stores are always higher. In bigger cities, the stores at the train stations are open, too.*

### 1. Verständnisfragen

*Welche Option ist korrekt?*

1. Michael ist früh aufgestanden, weil
  - a) er Ostereier verstecken wollte.
  - b) er sein Manuskript bearbeiten wollte.
  - c) sein Sohn um 8 Uhr kommt.
2. Als Michael und Birgit zusammengelebt haben, hat Michael Lukas
  - a) immer in den Kindergarten gebracht.
  - b) manchmal in den Kindergarten gebracht.
  - c) nie in den Kindergarten gebracht.



3. Michael hat vergessen, dass
  - a) Lukas früh kommen würde.
  - b) er sein Manuskript bis Dienstag beenden muss.
  - c) Ostern ist.
  
4. Michael erzählt Lukas, dass der Osterhase
  - a) im Urlaub ist.
  - b) krank ist.
  - c) erst nächste Woche kommt.
  
5. Am Nachmittag bringt Michael Lukas
  - a) zu seinen Eltern.
  - b) zu einer Freundin.
  - c) zum Spielplatz.

## 2. Summary of the short story

*Conjugate the verbs in brackets in the present perfect.*

Letztes Jahr Ostern ..... Birgit Lukas für eine Woche zu seinem Vater .....  
(bringen), weil sie in Urlaub ..... (fahren). Michael ..... in den Wochen  
davor viel ..... (arbeiten) und deshalb ..... (vergessen), dass Ostern  
war. Zum Glück ..... seine Freundin Vanessa ihm ..... (helfen). Lukas .....  
eine Stunde bei Vanessa ..... (bleiben) und Michael ..... Ostereier und  
Schokolade ..... (kaufen). Am Abend ..... er alles in der Wohnung  
..... (verstecken) und Lukas ..... am Ostermontag viele Ostereier  
..... (finden).

## 3. Adverbs of Frequency

**niemals - selten - manchmal - oft - immer**

*The adverbs of frequency are normally placed after the verb. If there's also a time expression, the time expression is the first object.*

Was macht Birgit zu Ostern?



*Example:*

ihre Mutter anrufen → always

Birgit ruft (zu Ostern) immer ihre Mutter an. / Zu Ostern ruft Birgit immer ihre Mutter an.

1. in Urlaub fahren → rarely

.....

2. Ostereier verstecken → always

.....

3. ihre Eltern besuchen → sometimes

.....

4. einen Kuchen backen → often

.....

5. einen Weihnachtsbaum kaufen → never

.....

## 4. Reflexive Verben

*In der Kurzgeschichte finden wir fünf reflexive Verben:*

sich trennen	<i>to separate</i>
sich freuen auf	<i>to look forward to</i>
sich setzen	<i>to sit down</i>
sich vertun (mit)	<i>to make a mistake, to mix up</i>
sich entschuldigen	<i>to say sorry</i>

*Kannst du die Verben in den folgenden Sätzen korrekt konjugieren? Achte auch auf die richtige Zeit.*

1. Gestern ..... ich ..... mit der Zeit ..... und bin zu spät zu meiner Deutschstunde gekommen. (sich vertun, Perfekt)
2. Sag mal, Michael, du und Birgit, wann ..... ihr ..... (sich trennen, Perfekt)
3. Warum ..... du ..... immer auf den Fußboden? (sich setzen, Präsens)
4. Nachdem er zu spät gekommen war, ..... er ..... bei den anderen Kursteilnehmern. (sich entschuldigen, Präteritum)
5. Im Juli fliegen wir nach Kreta. Wir ..... total auf unseren Urlaub. (sich freuen, Präsens)



## 5. Übersetzung

*Translate the text:*

Michael is a writer and has a 4-years old son. He and his son's mother separated six months ago. Now, Lukas will spend one week with his father. Unfortunately, Michael forgot that it's Easter. There are no Easter eggs and no chocolate. Michael invents a story for his son. He tells him that the Easter bunny went on a holiday and will only be back on Monday. That gives Michael time to buy Easter eggs at the gas station although it's pretty expensive. He hides everything on Sunday night while Lukas sleeps. The next morning, the boy is happy because the Easter bunny brought him more gifts than last year.



## Lösungen

### 1. Verständnisfragen

1b, 2a, 3c, 4a, 5b

### 2. Summary of the short story

Letztes Jahr Ostern **hat** Birgit Lukas für eine Woche zu seinem Vater **gebracht**, weil sie in Urlaub **gefahren ist**. Michael **hat** in den Wochen davor viel **gearbeitet** und deshalb **vergessen**, dass Ostern war. Zum Glück **hat** seine Freundin Vanessa ihm **geholfen**. Lukas **ist** eine Stunde bei Vanessa und Michael **hat** Ostereier und Schokolade **gekauft**. Am Abend **hat** er alles in der Wohnung **versteckt** und Lukas **hat** am Ostermontag viele Ostereier **gefunden**.

### 3. Adverbs of Frequency

1. Birgit fährt zu Ostern selten in Urlaub.
2. Birgit versteckt zu Ostern immer Ostereier.
3. Sie besucht manchmal ihre Eltern.
4. Sie backt oft einen Kuchen.
5. Sie kauft nie einen Weihnachtsmann.

### 4. Reflexive Verben

1. Gestern **habe** ich **mich** mit der Zeit **vertan** und bin zu spät zu meiner Deutschstunde gekommen.
2. Sag mal, Michael, du und Birgit, wann **habt** ihr **euch getrennt**.
3. Warum **setzt** du **dich** immer auf den Fußboden?
4. Nachdem er zu spät gekommen war, **entschuldigte** er **sich** bei den anderen Kursteilnehmern.
5. Im Juli fliegen wir nach Kreta. Wir **freuen uns** total auf unseren Urlaub.

### 5. Übersetzung

Michael ist Schriftsteller und hat einen vierjährigen Sohn. Er und die Mutter seines Sohnes haben sich vor sechs Monaten getrennt. Jetzt wird Lukas eine Woche bei/mit seinem Vater verbringen. Leider hat Michael vergessen, dass (es) Ostern ist. Es gibt keine Ostereier und keine Schokolade. Michael erfindet eine Geschichte für seinen Sohn. Er erzählt ihm, dass der Osterhase in Urlaub gefahren ist und erst am Montag zurück sein wird. Das gibt Michael Zeit, Ostereier an der Tankstelle zu kaufen, obwohl es ziemlich teuer ist. Er versteckt alles am Sonntagabend, während Lukas schläft. Am nächsten Morgen ist der Junge glücklich, weil der Osterhase ihm mehr Geschenke gebracht hat als letztes Jahr.